

Olaf Grell und Rolf Zimmermann:

Die Fertigstellung der „Alten Hamburger Poststraße“ im Abschnitt Hennigsdorf – Linum

Die Wiederbelebung der „Alten Hamburger Poststraße“ im Raum Krämer Forst, im Abschnitt von Hennigsdorf bis Linum, war und ist ein Gemeinschaftsprojekt vieler gemeinnütziger Vereine, beteiligter Kommunen und sehr engagierter Personen, die sowohl als Akteure als auch als Sponsoren in Erscheinung traten oder treten. Federführend war und ist der „Förderverein Regionalpark Krämer Forst e.V.“, der 2023 sein 25-jähriges Gründungsjubiläum beging. Es gab dabei immer eine enge Zusammenarbeit mit unserem Verein „Forschungsgruppe Meilensteine e.V.“, aktiv vertreten durch Rolf Zimmermann.

Von diesem auch für unsere Forschungsgruppe einmaligen Langzeitprojekt, über welches schon mehrfach in verschiedenen Ausgaben unseres Meilenstein-Journals berichtet wurde, folgt nun eine chronologische Zusammenfassung der Ereignisse.

- Am 04.08.2001 erfolgte die Aufstellung eines preußischen *Armenwegweisers* beim Ziegenkrug im Krämer Forst durch Tischlermeister Olaf Thiede aus Bötzwow. Angefertigt wurde der *Armenwegweiser* entsprechend der Vorgaben eines Dekretes von 1701 und er war damit 2001 der erste und einzige nachgebaute preußische *Armenwegweiser*.
- Im Jahre 2004 erfolgte nach jahrelangen Bemühungen und Verhandlungen mit der Stadt Falkensee die Zurückholung, Restaurierung und Wiederaufstellung des preußischen Ganzmeilensteines beim Ziegenkrug an der Position „4 Meilen von Berlin“ (siehe MJ 48/Seite 11-15). Die Einweihungsfeier fand unter großer Beteiligung am 13.08.2004 im Krämer Forst statt.
- Nach weiteren Vorbereitungen war es 2008 gelungen, die Aufstellung der Nachbildungen von Meilensteinen im Abschnitt von Hennigsdorf (nahe des Bahnhofes – Halbmeilenstein an der Position „3 ½ Meilen von Berlin“) bis Krämer Pfuhl (Halbmeilenstein an der Position „4 ½ Meilen von Berlin“ – siehe MJ 56/Seite 15-21) zu realisieren. Die Einweihung dieser Meilensteine erfolgte am 15.07.2008 am Ganzmeilenstein am Jungferndamm an der Position „3 Meilen von Berlin“.
- 2014 folgte dann die Aufstellung des Ganzmeilensteines Linum unter Verwendung eines Originalstückes. Dieser Meilenstein markiert(e) die Position „6 Meilen von Berlin“ (siehe MJ 68/Seite 4-11).
- Da sich das Projekt „Alte Hamburger Poststraße“ samt der bisher realisierten Maßnahmen im Krämer und seinem Umfeld herumgesprochen hatte, wollte die Stadt Kremmen nicht abseits stehen und finanzierte 2019 die Aufstellung von 3 Meilensteinnachbildungen in Flatow, einem Ortsteil von Kremmen. Es betraf die Meilensteine an den Positionen „5 ¼ Meilen von Berlin“, „5 ½ Meilen von Berlin“ und „5 ¾ Meilen von Berlin“. Die zugehörige Einweihungsfeier fand am 16.03.2019 am Halbmeilenstein bei Flatow statt (siehe MJ 78/Seite 12-15).

Damit war aber für uns natürlich nicht Schluss. Der Lückenschluss zur Vollendung des Projektes „Meilensteinstraße im Krämer“ musste nun erfolgen. Es fehlten noch zwei Meilensteine zwischen Krämer Pfuhl und Flatow an den Positionen „4 ¾ Meilen von Berlin“ und „5 Meilen von Berlin“.

Beflügelt durch den positiven Ausgang der Aktivitäten in Flatow startete umgehend noch 2019 die Initiative zur Weiterführung der Maßnahmen. Am 13.08.2019 wurde eine erneute Vermessung der Poststraße in diesem Abschnitt bezüglich der Feststellung der zwei Standorte der noch fehlenden Meilensteine gemeinsam mit der Forstverwaltung durchgeführt. Als deren Ergebnis erfolgte die Festlegung der zukünftigen Standorte. 2020 stellte der „Förderverein Regionalpark Krämer Forst e.V.“ einen ersten Antrag an die Gemeinde Oberkrämer zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens. Dieser wurde leider infolge der Corona-Pandemie und der zu erwartenden finanziellen Aufwendungen für die Gemeinde abgelehnt. Weitere hartnäckige Bemühungen vom „Förderverein Regionalpark Krämer e.V.“ führten Anfang 2022 schließlich zur Einstellung von 5.000 Euro in den Gemeindehaushalt der Kommune Oberkrämer.

Ab April 2022 wurde dann mit der Realisierung des Vorhabens begonnen. Umgehend erfolgte eine erneute Begehung unter Beteiligung der Forstverwaltung, um die Standorte zu bestätigen und festgelegte Auflagen zu besprechen. Die Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung war sehr kooperativ. Folgende Standorte wurden nun an der alten Hamburger Poststraße zwischen der A 10 und der B 273 festgelegt:

- für den Viertelmeilenstein ca. 300 m westlich der A 10 östlich eines Hochstandes an der nördlichen Wegseite und
- für den Ganzmeilenstein ca. 1300 m östlich der B 273 und ca. 100 m südlich eines Funkmastes nahe des Gliener Berges an der östlichen Wegseite.

Im Mai 2022 wurde ein Angebot bei der Firma NAM Natursteinmontagen GmbH aus Berlin-Hohenschönhausen zum Aufbau der zwei Meilensteine eingeholt. Bereits im Zeitraum April/Mai 2022

erfolgten eine Anfrage bei den Sächsischen Sandsteinwerken Pirna zur Herstellung der zwei fehlenden Meilensteine und anschließende Verhandlungen. Im Ergebnis dieser erfolgte am 18.07.2022 die Bestellung der zwei Meilensteine ohne Transport. Am 14.08.2022 teilten die Sächsischen Sandsteinwerke Pirna mit, dass die Meilensteine fertig seien und zur Abholung bereitstehen.

Daraufhin wurde ein Sponsor, der bereits seine Unterstützung zugesagt hatte, aktiviert. Am 21.10.2022 erfolgte die Abholung der 6 Paletten mit den Meilensteinteilen aus Pirna durch die Schwanteland GmbH zur Zwischenlagerung in Staffelde. Die Zwischenlagerung dieser 6 Paletten erfolgte in Staffelde im „Alten Dorfkrug“ auf dem Gelände der Firma FIZ-MTS GmbH. Dies war Herrn Prof. Dr. habil. Dietmar Sturzbecher als weiterem Sponsor des Projektes zu verdanken.

Gemäß den Lieferscheinen ergaben sich folgende Maße und Gewichte der einzelnen Teile der Meilensteine:

| Nr. | Bezeichnung | Teil von | Länge × Breite × Höhe in Meter = Volumen in Kubikmeter | Anzahl der Bauteile | Gewicht in Tonnen |
|-----|-----------------|----------|-----------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|
| 1 | Fundamentplatte | GM | $1,58 \times 0,785 \times 0,208 = 0,258$ (je Teil) | 2 | 0,645 (je Teil) |
| 2 | Sockelplatte | GM | $0,941 \times 0,941 \times 0,313 = 0,277$ | 1 | ca. 0,474 |
| 3 | Würfelteil | GM | $0,732 \times 0,732 \times 0,628 = 0,337$ | 1 | 0,841 |
| 4 | Obelisk | GM | $2,196 \times 0,523 \times 0,523 = 0,601$ | 1 | 1,502 |
| 5 | Sockelstein | VM | $0,706 \times 0,706 \times 0,105 = 0,052$ | 1 | ca. 0,350 |
| 6 | Würfel | VM | $0,628 \times 0,628 \times 0,628 = 0,248$ | 1 | 0,619 |

(GM = Ganzmeilenstein, VM = Viertelmeilenstein)

Da die Bauteile 2 und 5 auf einer Palette verladen waren mit zusammen 0,330 Kubikmeter und einem Gesamtgewicht von 0,824 Tonnen, sind die Gewichte dieser Teile geschätzt. Es ergeben sich als Gewichte für den **Ganzmeilenstein** ca. **4,1 Tonnen** und den **Viertelmeilenstein** ca. **0,9 Tonnen**.

Parallel dazu liefen die Aktivitäten zur Herstellung der Fundamente für die Meilensteine. Nach erneuter Abstimmung mit der Forstverwaltung und Beantragung der Genehmigungen zum Befahren des Waldes Krämer Forst wurden diese Gestattungen am 16.08.2022 erteilt. Nun kam Muskel- und Handwerksleistung ins Spiel. Am 05.09.2022 wurden die Gruben für die zwei Fundamente durch Mitglieder des „Heimatvereines Bötzw e.V.“ und durch Rolf Zimmermann von der „Forschungsgruppe Meilensteine e.V.“ ausgehoben. Am Folgetag, dem 06.09.2022, betonierte derselbe Personenkreis die zwei Fundamente.



Abb. 1: Ausheben der Grube für das Fundament des Ganzmeilensteines am Gliener Berg durch Mitglieder des „Heimatvereines Bötzw e.V.“ und Rolf Zimmermann (Foto: Hannusch/Bötzw, 05.09.2022).

Abb. 2: Fertiggestelltes Fundament für den Viertelmeilenstein. Hinter dem Fundament ist die Markierungstafel ($\frac{1}{4}$ M“) für den Standort, die bei der Vermessung eingeschlagen wurde, zu erkennen (Foto: Zimmermann/Berlin, 06.09.2022).